

Unsere Haltung ist klar: Barmherzigkeit gegen Steine, Brandsätze und Molotow Cocktails!

Als "Bruderschaft der Ritter Christi vom Tempel zu Jerusalem" engagieren wir uns seit vier Jahren besonders für die Flüchtlinge in Syrien. Dabei unterstützen wir insbesondere unseren geistlichen Protektor, Se. Seligkeit Patriarch Gregorios III., Oberhaupt der katholischen Ostkirche der Melkiten, mit Hauptsitz in Damaskus.

Gemeinsam mit seinem griech.-orthodoxen Amtsbruder hat er ein Hilfswerk für Flüchtlinge in Syrien seit Beginn des Bürgerkriegs ins Leben gerufen. Dabei wird ohne Unterschied Christen, Muslimen und Alawiten brüderlich geholfen. Vor Beginn des Bürgerkriegs herrschte unter Präsident Assad völlige Religionsfreiheit in Syrien! Seit Jahrhunderten lebten dort Christen und Muslime friedlich zusammen. Alleine in Syrien sind über 4 Mio. Menschen auf der Flucht vor Bomben und den vorrückenden Islamisten von Al Kaida und dem IS. Über 100 Kirchen und jahrhundertealte Klöster wurden zerstört. Nach dem Sturz von Präsident Hussein im Irak und dem Beginn des Bürgerkriegs in Syrien, werden besonders die Christen und ihre Priester und Bischöfe von Al Kaida und dem IS verfolgt, entführt und getötet. Kleine Nachbarländer, wie der Libanon und Jordanien haben bereits 3 Mio. Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen. Auch in der Türkei leben rd. 1 Mio. syrische Flüchtlinge in Lagern ohne ausreichende Versorgung und ohne Bildung für die Kinder und Jugendlichen. In Syrien und im Irak herrscht Schulpflicht und viele haben Abitur gemacht, studiert oder eine Berufsausbildung gemacht. Es ist unsere Pflicht als christliche Tempelritter diesen Menschen barmherzig zu helfen und die vor Krieg und Gewalt geflüchteten Männern, Frauen und Kinder vor dem "rechtsradikalen Mob" zu beschützen. Wer gegen Flüchtlinge mit Steinen, Brandsätzen oder Molotow Cocktails vorgeht, der steht mit Al Kaida und dem Islamischen Staat (IS) auf einer Stufe! Und wer im

Internet Hetze betreibt ist ein geistiger Brandstifter. Wir setzen ein Zeichen mit unserem Protektor Patriarch Gregorios III. aus Damaskus und treffen uns am 18. September mit Flüchtlingen aus Syrien und dem Irak, den Flüchtlingsbeauftragten des Bistums Rottenburg-Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg sowie Vertretern des Landtages von BW in Neckarsulm.

Köln, den 31.08.2015 - Der Generalprior Fra Werner Rind